Anlage

BerufeCheck im Jobcenter Göppingen

**Über die Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg wurde erstmal am 11. Mai im Jobcenter der „BerufeCheck“ für Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in Göppingen durchgeführt.**

Die Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Allianzpartner sind die Wirtschaftsorganisationen, die Gewerkschaften, die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, die kommunalen Spitzenverbände, die regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften, der Landesfrauenrat und das Land.

Das ist ein

Störertext

Ziel ist eine konstruktive Zusammenarbeit, um die Fachkräftebasis in Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart langfristig zu sichern.

Innerhalb der Fachkräfteallianz ist der Rückgang der betrieblichen dualen Ausbildung schon länger ein Thema und es wird mit unterschiedlichsten „Projekten“ versucht, die duale Ausbildung besonders bei den Schulabgängern und deren Eltern wieder „schmackhaft“ zu machen.

So sind aktuell 2 Projekte besonders zu nennen:

Informationsabende für Eltern und Elternsprecher zum Thema duale Ausbildung direkt an den Schulen und BerufeCheck für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse.

KONTAKT

Pascal Holz pascal.holz@igmetall.de

Geschäftsstelle Göppingen - Geislingen

Der BerufeCheck wurde nun zum ersten Mal in Göppingen durchgeführt und soll Jugendliche für eine Ausbildung begeistern. Bei den Veranstaltungen haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedenste Ausbildungsberufe praktisch zu erleben und kompakt Talent, Motivation und Sympathie festzustellen. Hierbei wurde auch eng mit der IHK zusammengearbeitet.

Für den BerufeCheck wurden ca. 20 Betriebe aus Industrie, Handwerk, Pflege, Gesundheitswesen und Einzelhandel eingeladen, ihre angebotenen Ausbildungsberufe anhand von kurzen praktischen Übungen, an denen die Schüler teilnehmen konnten, zu präsentieren und erlebbar machen. Der direkte Kontakt und vor allem das „Selbermachen“ soll dabei neue Berufe aufzeigen und ist somit deutlich näher dran als viele Bildungsmessen. Die Teilnahme für die Betriebe am BerufeCheck war kostenlos

Die teilnehmenden Schulen hatten mit ihren Klassen 90 Minuten Zeit beim BerufeCheck sich einen Eindruck über die Betriebe zu verschaffen. Hierzu wurde bereits im Vorfeld an die Lerhrer\*innen ein entsprechendes Informationsblatt ausgegeben. So konnten sich die Schüler\*innen vorher schon einen Plan machen, was sie besonders interessiert.

KONTAKT

Pascal Holz pascal.holz@igmetall.de

Geschäftsstelle Göppingen - Geislingen

Kurzzusammenfassung Ablauf des BerufeCheck:

* Firmen bieten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Berufe am Beispiel typischer Aufgaben aus ihrer Firma kennenzulernen.
* Die Firmen erleben Schülerinnen und Schüler bei für den Beruf typischen
* Arbeitsproben und können talentierte Jugendliche direkt für ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein duales Studium anwerben.
* Die Jugendlichen werden in feste Gruppen eingeteilt. In 90 Minuten durchlaufen sie Aufgaben an den Stationen der Unternehmen.
* Es stehen mehrere Arbeitsplätze pro Station für die Jugendlichen bereit. Die Aufgaben sollten etwa zehn bis zwanzig Minuten dauern.

KONTAKT

Pascal Holz pascal.holz@igmetall.de

Geschäftsstelle Göppingen - Geislingen